

Vom Regen in die Traufe

-Wenn sich ein Uchiha verliebt-

Von Anitasan

Kapitel 18: Das was ich hören wollte Teil 2 (zensiert)

Vor der Haustüre verabschiedete sich Sakura und ging dann rein. Dabei schaltete sie das Licht ein und stieg nun die Treppen zu ihrem Appartement hoch. Gerade als sie geistesabwesend nach ihrem Schlüssel kramte, spürte sie plötzlich ein starkes Chakra und drehte sich um. Ein paar Treppenstufen unter ihr stand Itachi.

Sakura sah ihn irritiert an denn sie hätte schwören können dass die Haustür hinter ihr ins Schloss gefallen war. Allerdings wusste sie auch nicht ob Itachi gegangen war, nachdem sie die Treppen hochgestieg. Jetzt stand er auf jeden Fall ein paar Meter unter ihr und sah sie einfach an. Eine gewisse Spannung lag zwischen ihnen und Itachis Anwesenheit war sich Sakura noch nie so bewusst wie in diesem Moment.

Seine Aura, ließ ihr Herz schneller schlagen und ihr wurde etwas flau im Bauch. Was wollte er jetzt hier? Sakura spürte seinen Blick auf ihr ruhen und die Tiefe die ihn diesen lag, faszinierte sie. Sakura wollte fragen weshalb er hier war doch ehe sie das konnte, erklang seine Stimme. „Ich liebe dich.“ Sakura riss die Augen auf und in ihrem inneren hallten die Worte mehrfach wieder.

Sie konnte sich nicht mehr bewegen, starrte ihn einfach an und als ob das nicht schon mehr als genug war ging plötzlich auch noch das zeitgesteuerte Licht aus weswegen ihr gleich darauf tief rote Augen entgegen stachen. Genau jetzt kam sie wieder zurück in die Realität und lächelte was Itachi nur durch sein Sharingan in der Dunkelheit sehen konnte.

Er bewegte sich ebenfalls nicht, atmete einfach stumm ein und aus aber dennoch spürte sie, dass er auf etwas wartete, wie eine Reaktion die sowohl nonverbal als auch verbal erfolgen konnte. Sakura wusste was er wollte und so lief sie mit langsamem Gang auf ihn zu.

Mit vorsichtigen Schritten ging sie die Treppenstufen runter, weil sie im ersten Moment außer seinen roten Augen nichts sehen konnte, um nun mit ihm auf Augenhöhe zu sein.

Dann aber sah sie Itachi anhand seiner Aura und strich sanft mit einer Hand über seine Wange ehe sie sein Gesicht in ihre Hände nahm.

Sie hatte keine Angst vor seinem Bluterbe, im Gegenteil, dieses tiefe Rot faszinierte

sie, zog sie magisch an, bessergesagt Itachi war anziehend und als er seine Augen schloss war der weitere Weg besiegelt.

Daher beugte sich Sakura zu ihm runter und küsste Itachi einfach was ihm Antwort genug war um nach nicht mal 2 Sekunden eine Stufe zu ihr aufzuschließen. Zwei starke, beschützende Arme, schlangen sich um Sakura, in die sie sich fallen ließ. An der Wand leicht anlehnend, erwiderte Itachi ihre Sehnsucht.

Plötzlich und ohne Vorwarnung, hob er sie auf seine Arme und schritt die letzten Stufen zu ihrer Wohnung hoch. Wie er so schnell die Tür geöffnet hatte, konnte sie nicht sagen aber nach nicht mal einem Wimpernschlag, flog diese wieder ins Schloss und beide befanden sich in Sakuras Flur. Wie ein Windhauch strich Itachi über ihre Beine um ihr die Schuhe auszuziehen.

Es kitzelte etwas und so dass sie in den Kuss leicht kicherte, was Itachi einen kalten Schauer über den Rücken jagte. Mit einem kleinen Klack landeten die Schuhe auf dem Boden und neben ihnen kamen die von Itachi zum liegen. Gleich danach spürte Sakura wie sich Itachi erneut in Bewegung setzte.

Sie hatte schon die ganze Zeit die Augen geschlossen und genoss wie die weichen Lippen Itachis über ihre sanft und dennoch sehr intensiv entlang strichen. Es fühlte sich alles so richtig an und sie war noch nie so sehr auf etwas fixiert wie auf Itachi. Ja sie liebte ihn, für seine Art sie so zu nehmen wie sie war, ihr zu geben was sie brauchte ohne etwas zu verlangen und ihr mit seiner bloßen Anwesenheit das Gefühl zu geben niemals allein zu sein.

Sein Lächeln, das er nur hatte wenn sie bei ihm war, liebte sie an ihm und seine Augen sagten 1000 Mal mehr als es Worte je hätten tun können. Sakura war Itachi völlig verfallen und ließ sich treiben. Nur nebenbei bemerkte sie wie er den Flur entlang lief, offensichtlich auf der Suche nach etwas, dass sie sich schon denken konnte. Minimal löste sie ihre Lippen von Itachi und hauchte ihm entgegen. „Dritte Tür links.“

Gleich danach umschlossen Itachis Lippen erneut Sakuras um ihr einen sinnlichen Kuss zu schenken. An der angelehnten Tür zum Schlafzimmer angekommen, drückte Itachi diese mit dem Fuß auf und mit selbigem auch wieder zu. Sanft legte Itachi, Sakura auf das Bett ab, stützte seine Unterarme neben ihrem Kopf ab, kniete sich aufs Bett und löste den Kuss um sie zu betrachten. „Du bist wunderschön Kirsche.“

Hauchte er ihr entgegen. Ihre leuchtenden Augen und der leichte Rotschimmer auf ihren Wangen, ließen sein Puls rasen. Sakura legte ihre Arme um seinen Nacken, bäumte sich etwas auf und hauchte ihm dann in sein Ohr. „Heute Nacht gehöre ich dir.“ Als sie wieder in seine Augen sah, versiegelte er erneut ihre Lippen.

Sachte streift er mit seiner Zunge ihre Unterlippe und wurde gleich von ihrer Zunge willkommen geheißen. Sakura hatte angefangen seinen Nacken zu kraulen und griff somit auch leicht in seinen Haarschopf was ihn raunen ließ. Er mochte es also wenn sie ihn verwöhnte.

Gut aber das konnte sie noch viel besser daher wanderte eine ihre Hände nun über seine Schultern und dann über seinen Rücken wo sie ihn sanft streichelte, während die

Andere ihn weiter im Nacken kralte.

Itachi löste daraufhin den Kuss um sich mit seinen Lippen einen Weg über ihren Hals zu bahnen. An ihrem Ohrläppchen angekommen, küsste er zunächst ihre Ohrmuschel und leckte dann über ihr Ohrläppchen um daran zu saugen. Sakuras erstes Keuchen war seine Entlohnung dafür, was durch ein leises Stöhnen ersetzt wurde als er sich unterhalb ihres Ohrs an einer Stelle festsaugte.

Sachte biss er in die Haut um dann mit seiner Zunge darüber zu streichen und die Stelle zu küssen. Kurz betrachtete Itachi die Stelle bis er Sakura erneut in einen Kuss einfiel als sie seine Haut am Rücken berührte. Das Shirt welches Itachi trug, hatte sich beim Streicheln nach oben geschoben und so fuhren Sakuras Fingerspitzen unter dieses um ihn erneut zu berühren was Itachi erneut ein Raunen entlockte.

Sakura lächelte in den Kuss hinein und intensivierte ihr Tun indem sie nun die ganze Hand nahm um ihn zu verwöhnen. Itachi hatte schon längst die Augen geschlossen um es noch mehr zu fühlen und genoss wie Sakura jeden Zentimeter seiner Haut streichelte. Als sie dann nach vorne wanderte um nun auch seinen Bauch zu erkunden, löste Itachi denn Kuss und setzte sich plötzlich auf was Sakura etwas irritiert drein schauen ließ. Hatte sie was falsch gemacht?

Nein denn der Grund lag einfach darin dass es Itachi langsam verdammt warm wurde und er das Shirt als störend empfand. Daher zog er es sich einfach aus weswegen Sakura schluckte. Heiß traf nicht mal ansatzweise was sie jetzt sah. Ein völlig durchtrainierter Itachi kniete da vor ihr der ihr Herz höher schlagen ließ. Der Uchiha Clan war bekannt für seine gutaussehenden Mitglieder aber Itachi toppte alles.

Seine leicht femininen Gesichtszüge gepaart mit den nachtschwarzen Augen, sowie dem langen Haar das sein Gesicht umrahmte war eines aber seine breiten Schultern, seine kräftigen Arme in die man einfach versinken wollte und die weiche Haut die über unzählige stahlharte Muskeln gespannt war, übertraf alles.

Die kleine Halskette die er immer trug, rundete alles ab und Sakura bekam unsagbar Lust diesen makellosen Körper auf ihrem zu fühlen aber dazu mussten erst mal die restlichen Klamotten weg. Sakura setzte sich auf, küsste ihn wieder sehnsüchtig und fuhr nun seinen Bauch sowie seine Schultern nach was Itachi seufzen ließ.

Das animierte ihn ebenfalls sie zu berühren und zu streicheln was nun Sakura zum seufzen brachte. Auch er schob dabei ihr Top nach oben um es ihr dann mitsamt der Weste auszuziehen. Gleich danach legte Sakura ihre Arme um Itachis Nacken und während sie gemeinsam in die Kissen fielen, versanken sie erneut in einen sinnlichen Kuss der alles um sie herum verschwinden ließ. Als sich ihre Körper das erste Mal nackt berührten, seufzten beide auf.

Ihre Hände glitten über den Körper des jeweils anderen und setzten diesen in Brand. Die Hitze die sich in Beiden bildete war nur durch den anderen ertragbar. Es war so gut was sie sich gegenseitig antaten und Sakura wünschte er würde nie mehr damit aufhören.

Itachi beobachtete sie derweil einfach und ließ sich von ihrer Stimme berauschen. Sakura so aus der Fassung zu bringen und wie sie sich unter ihm wand sowie nach Mehr fordernd stöhnte war für ihn sehr erregend. Es brannte sich regelrecht in sein Gedächtnis ein und ein innerer Wunsch nach mehrfacher Wiederholung drang an die Oberfläche.

Er würde es immer wieder mit ihr tun da war er sich sicher und es würde nur sie sein die das hier erleben durfte sowie auch ihn auf diese Weise fühlen durfte, sie und keine Andere das schwor er sich mit einer Sicherheit von der er noch nie so überzeugt war wie jetzt.

Nach längerem Verwöhnen ihrer Beider Körper war es dann soweit. Er löste den Kuss und schaute ihr tief in die Augen um nach ihre Erlaubnis zu suchen. Sakura verstand sofort was er wollte und so beugte sie sich zu seinem Ohr: „Lass es zu und erleb mit mir diesen Moment.“

„Bist du dir sicher?“ Raunte er nun in ihr Ohr. Sakura drückte ihn noch näher an sich ehe sie antwortete: „Ja. Ich will dich so sehr das es mich schier wahnsinnig macht. Bitte schenk mir diese Nacht.“ Itachi schaute abermals tief in ihre Augen, küsste sie dann verlangen und rutschte dabei in Position.

Sofort krallte sie ihre Hände in seine Haare damit er sich nicht noch von ihr löste und schlang ihre Beine um seine Hüfte. Heute Nacht würden sie eins werden und sich dem anderen völlig ergeben.

Es war unglaublich welche Gefühle durch ihre Körper schossen, bis sie dann laut über die Klippe sprangen. Danach ließ Itachi sich leicht zur Seite fallen, zog Sakura eng an sich und vergrub den Kopf in ihrem Haar wo sie seinen schnellen als auch heißen Atme nah an ihrem Ohr spürte.